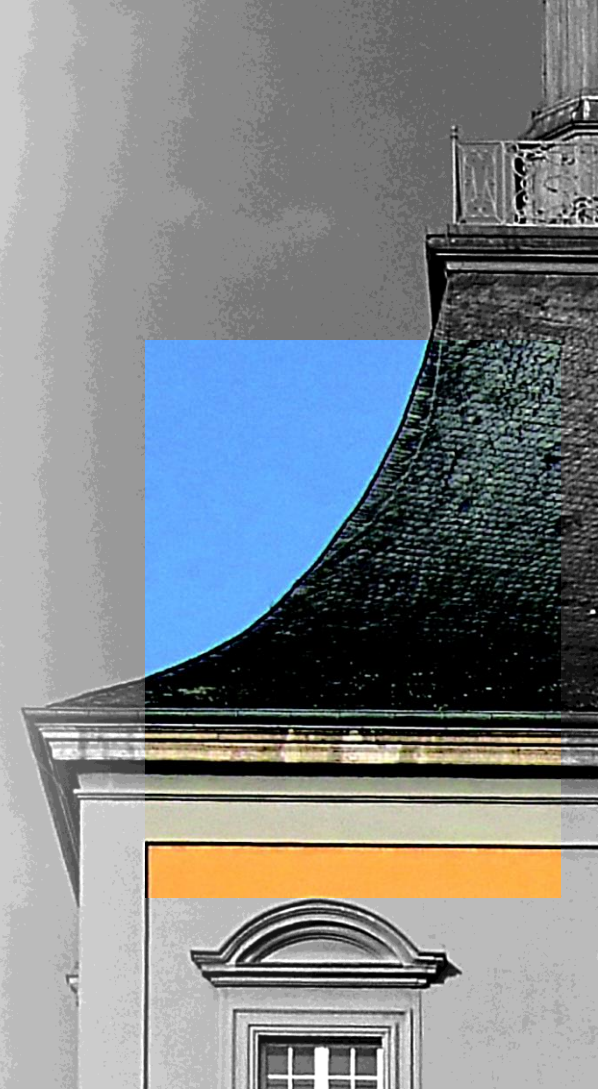


DIE ROLLE INTERNATIONALER STANDARDS FÜR DIE LEBENSMITTELSICHERHEIT UND DEN INTERNATIONALEN HANDEL VON LEBENSMITTELN TIERISCHEN URSPRUNGS

PROF. DR. BRIGITTE PETERSEN

INSTITUT FÜR TIERWISSENSCHAFTEN



INHALT

Treiber für Branchenstandards

Der Stable to Table Ansatz

Harmonisierung, Auditierung und Zertifizierung

Qualifikation für überbetriebliche und integrierte Management Systeme

Zusammenfassung

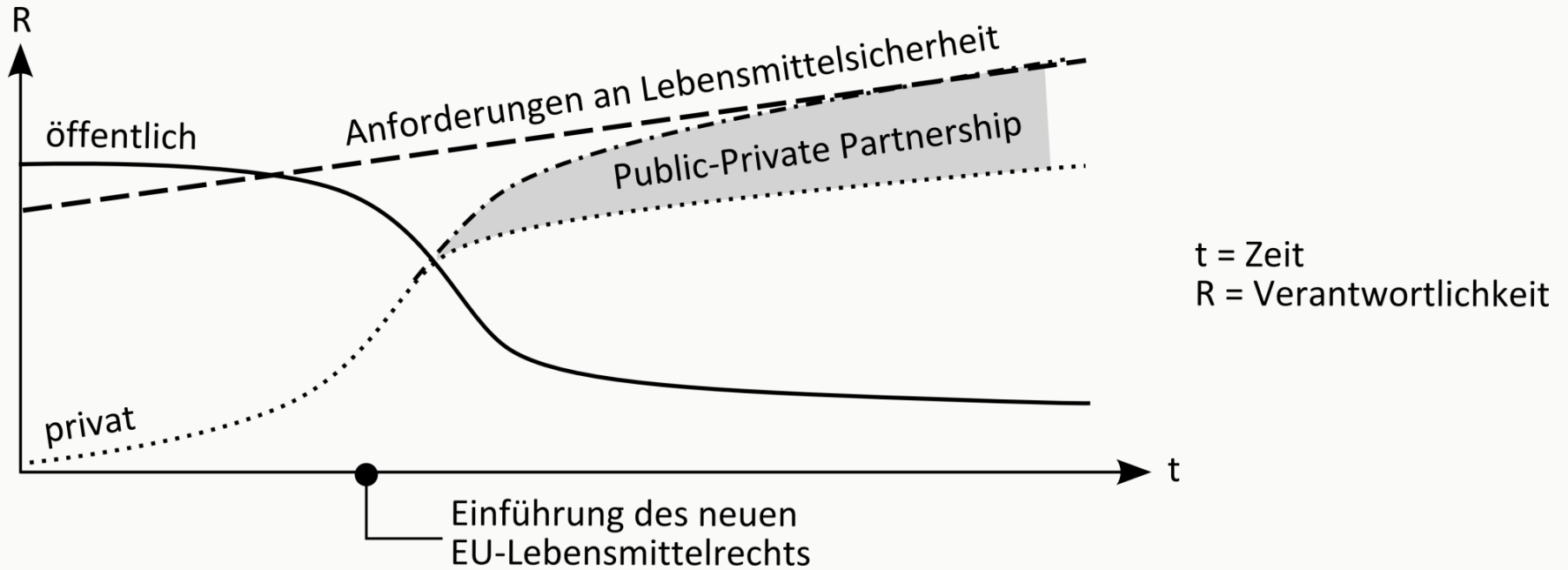


Veränderung gesetzlicher Rahmenbedingungen mit Einführung des EU-Lebensmittelrechts

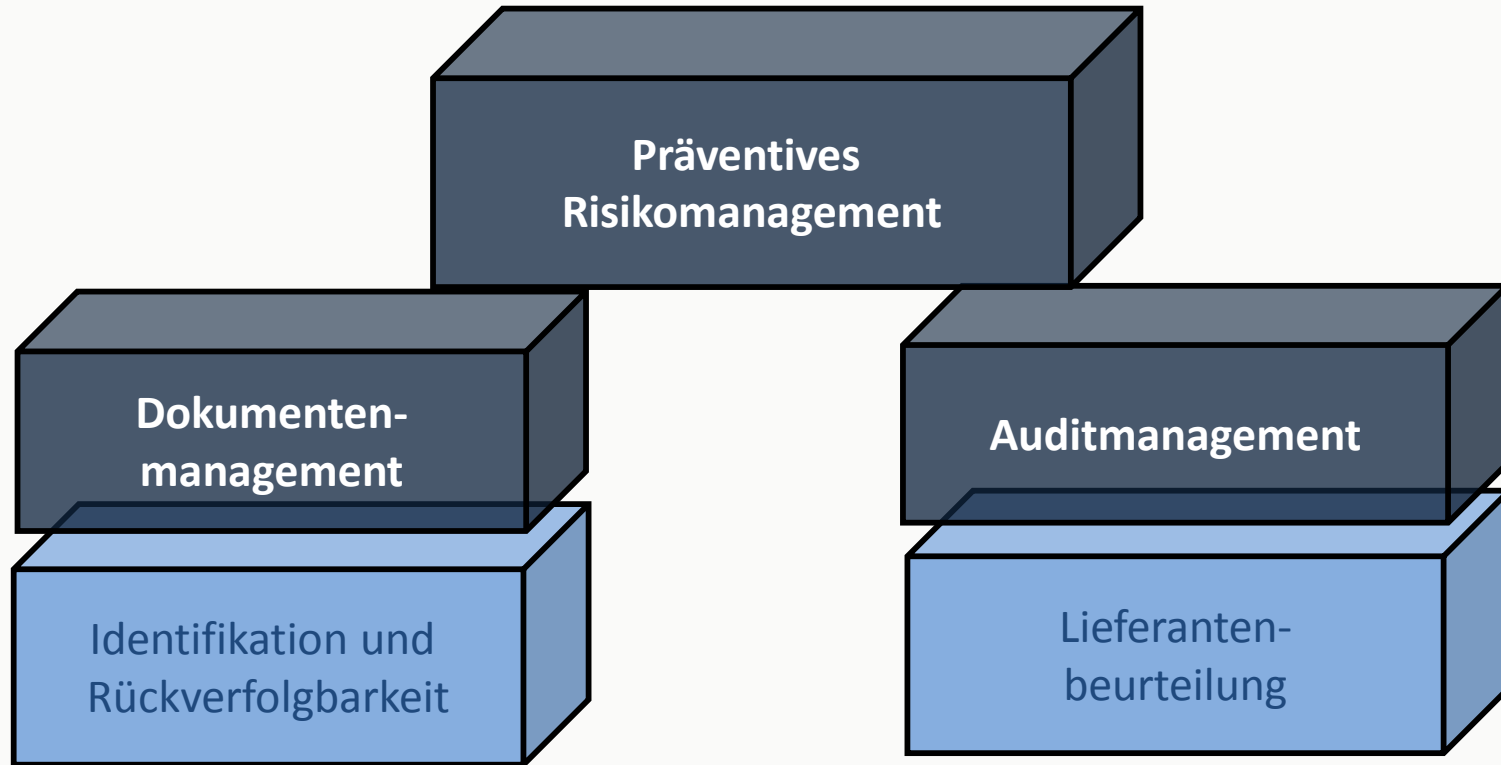
- Präventionsprinzip
- Eigenkontrollen der Lebenswirtschaft
- Kontrolle der Kontrolle

Krisen und Skandale in der Agrar- und Ernährungswirtschaft

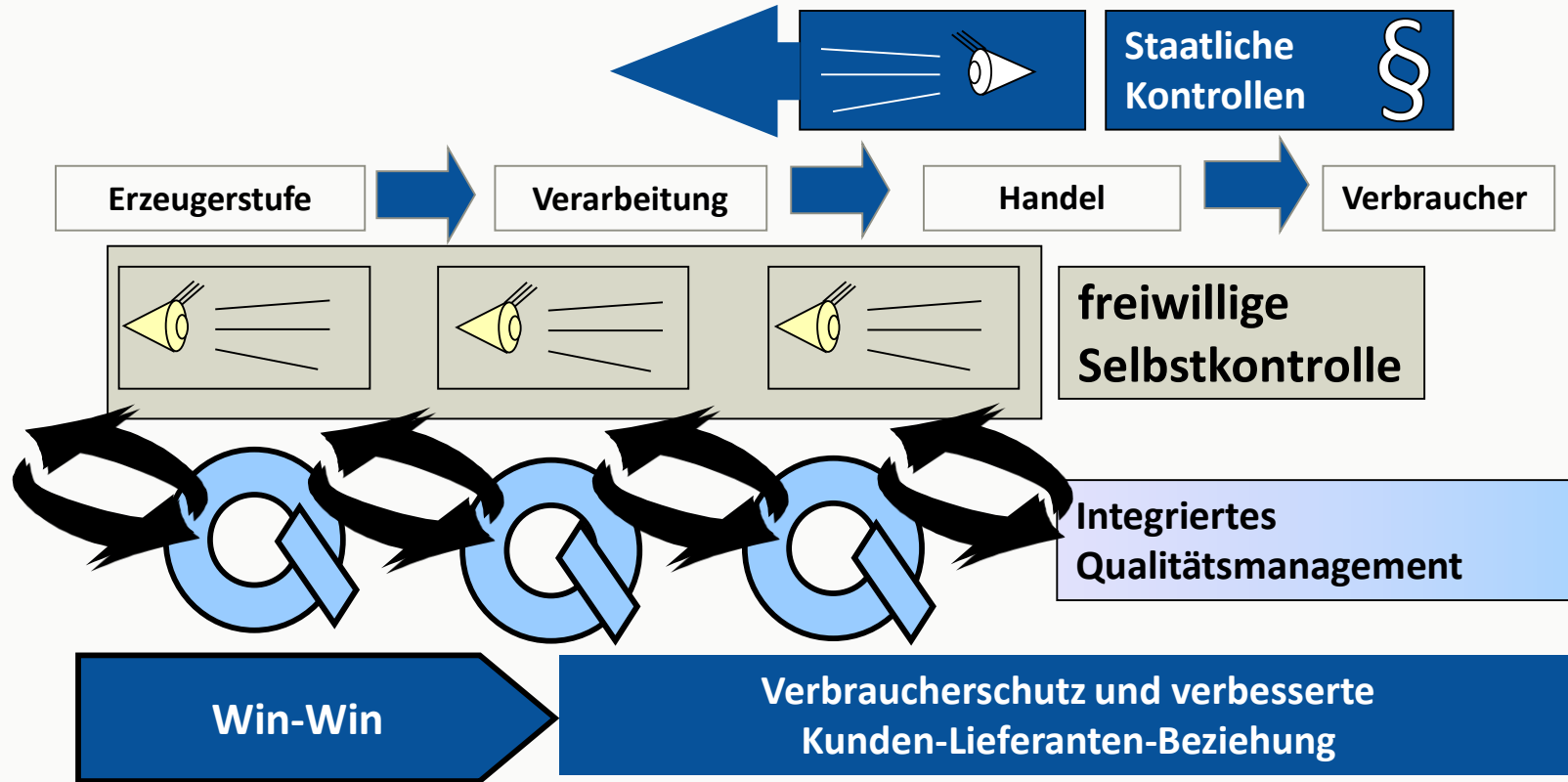
TREIBER FÜR BRANCHENSTANDARDS



TREIBER FÜR BRANCHENSTANDARDS



TREIBER FÜR BRANCHENSTANDARDS



TREIBER FÜR BRANCHENSTANDARDS

Jahr	Ereignis	Lesson Learned
2011	Skandal im Bereich tierischer Lebensmittel: Dioxin in Futtermittel	<ul style="list-style-type: none"> • Handelsverbot für betroffene Betriebe und Futtermittelunternehmer • Änderung des LFGB: Ausbau Dioxin-Monitoring und Aufbau Frühwarnsystem • AFS-Gründung als Selbsthilfeorganisation kleiner Futtermittelhersteller
2011	Lebensmittelkrise: EHEC in Sprossen	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Handlungsempfehlung seitens BfR, BVL, RKI • Etablierung Task-Force EHEC
2013	Lebensmittelskandal: Pferdefleisch in Hackfleischprodukten	<ul style="list-style-type: none"> • Nationaler Aktionsplan • Flächendeckende Fleisch-Gentests in der EU 2013 und 2014 • ...

STABLE TO TABLE ANSATZ

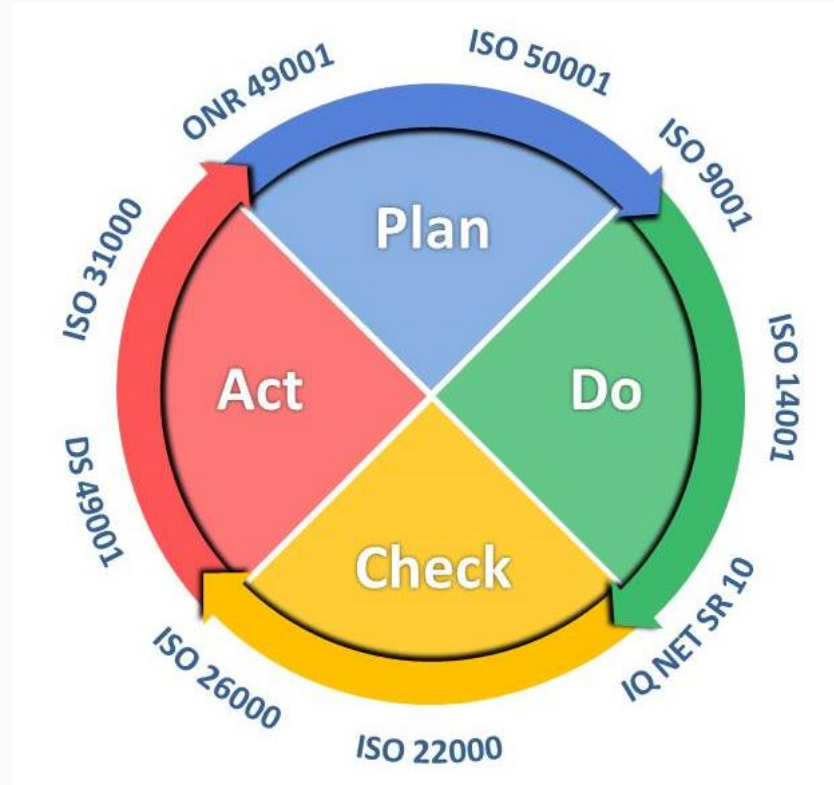


STABLE TO TABLE ANSATZ



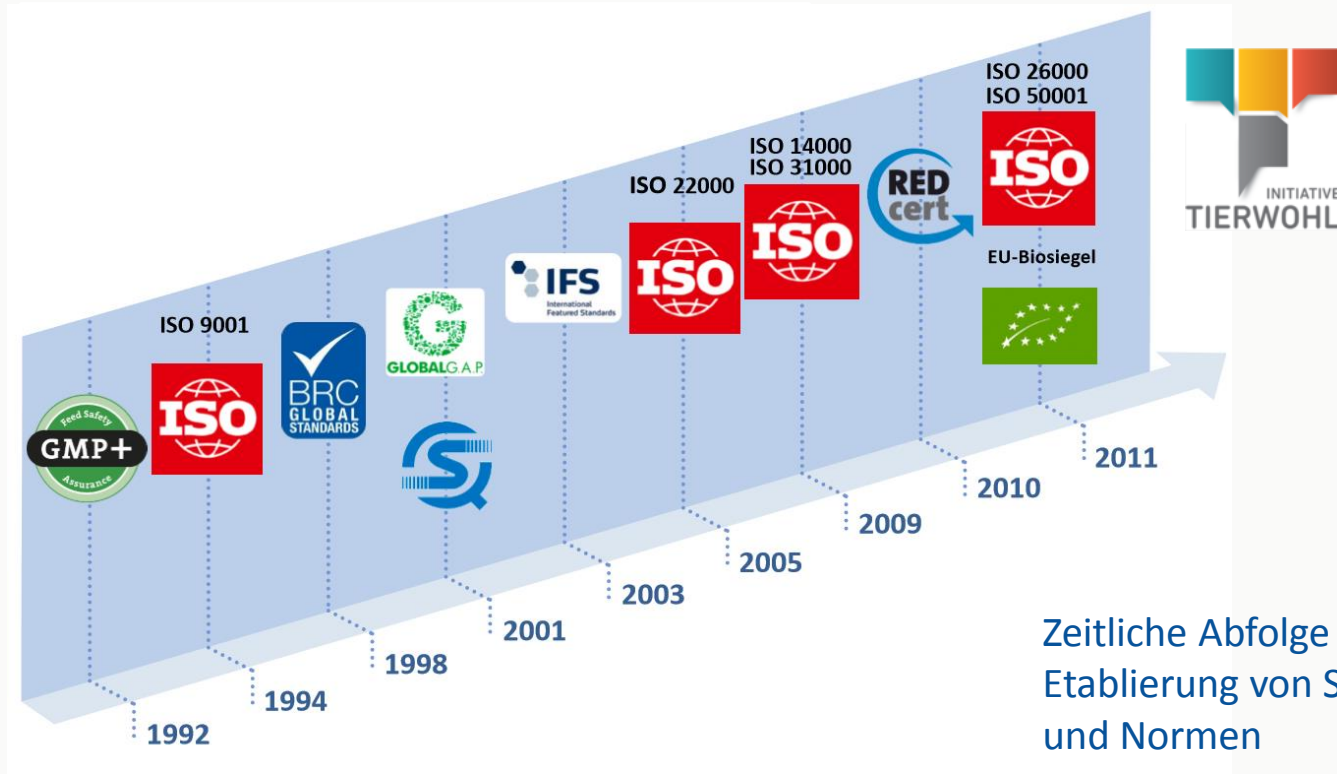
3-Ebenen-Modell

HARMONISIERUNG, AUDITIERUNG & ZERTIFIZIERUNG



PDCA-Zyklus nach unterschiedlichen Normen und Standards

HARMONISIERUNG, AUDITIERUNG & ZERTIFIZIERUNG

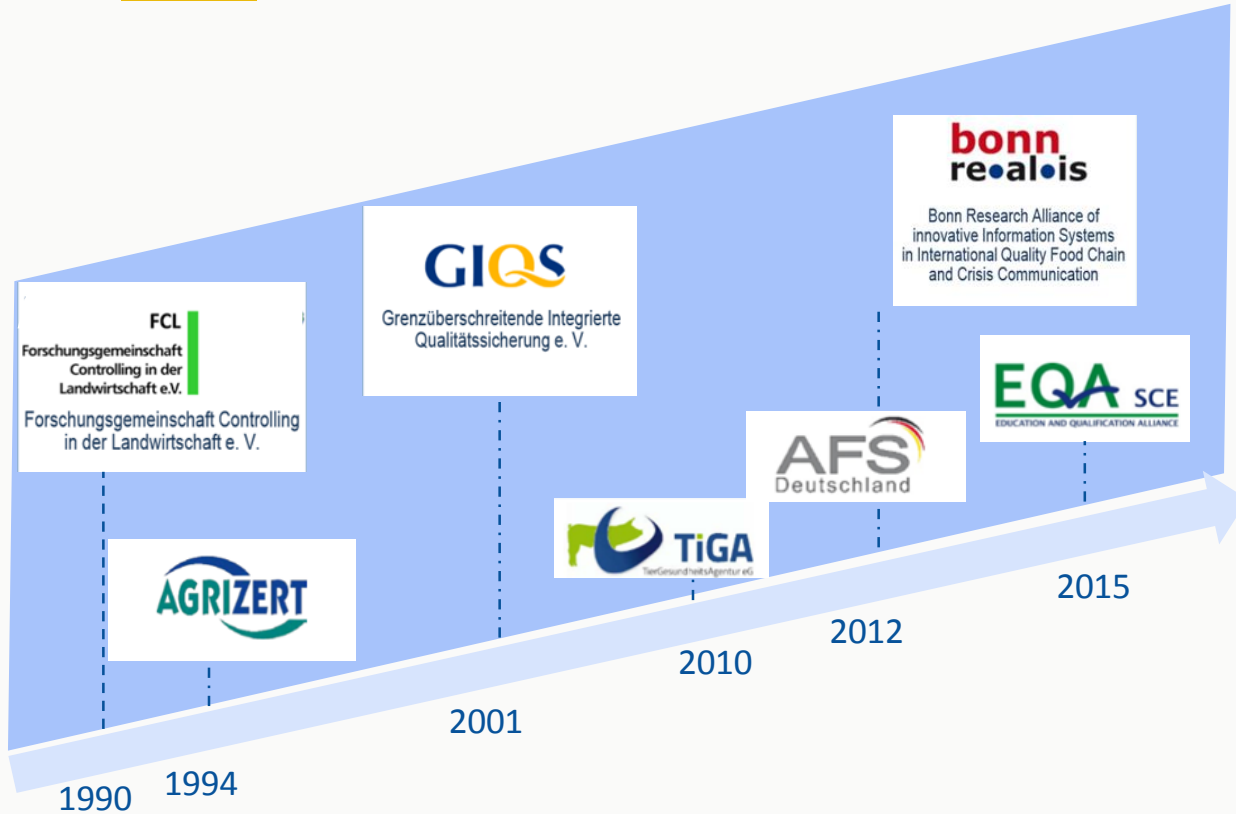


HARMONISIERUNG, AUDITIERUNG & ZERTIFIZIERUNG

Häufige Kombinationen von Standards bei der Zertifizierung

	DIN EN ISO 9001	DIN EN ISO 22000	IFS	BRC	QS	GMP	REDcert	MSC	GLOBALG.A.P.	BIO (EG Öko VO)
DIN EN ISO 9001			●	●	●	●	●			
DIN EN ISO 22000			●	●						
IFS	●	●			●			●		●
BRC	●	●								
QS	●		●			●	●		●	
GMP	●				●		●			
REDcert	●				●	●				
MSC			●							●
GLOBALG.A.P.					●					
BIO (EG Öko VO)			●					●		

HARMONISIERUNG, AUDITIERUNG & ZERTIFIZIERUNG



Zeitliche Abfolge der Etablierung von Forschungsplattformen und Dienstleistungsunternehmen im QM-Bereich

Integrierte Managementsysteme

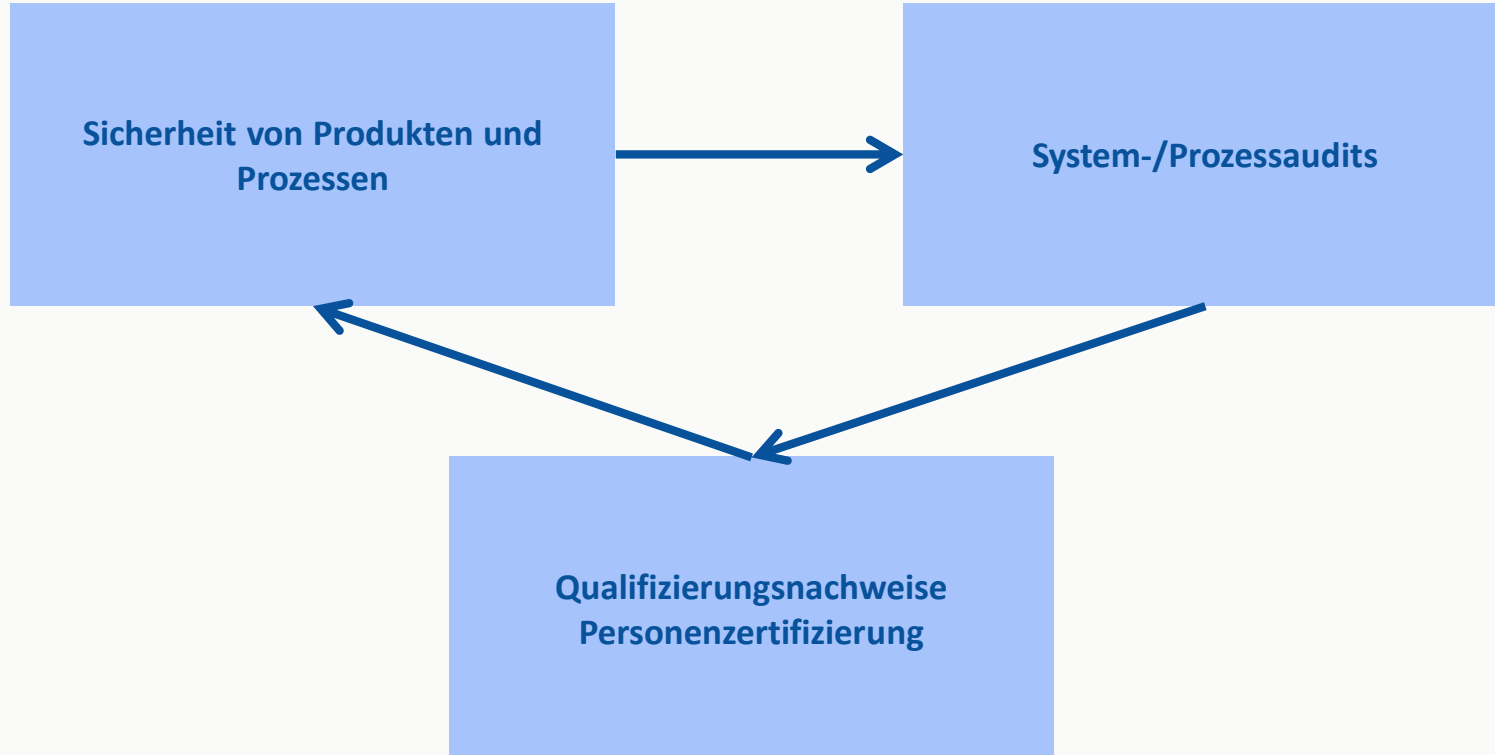
- **Insellösungen Vermeiden**
 - Identische Abläufe und Tätigkeiten aus unters. Blickwinkeln beschrieben
 - Managementsysteme nicht redundant und widersprüchlich nebeneinander stellen
 - Den Blick auf die gesamte Wertschöpfungskette richten
- **Ordnung und Glaubwürdigkeit Schaffen**
 - Durch klare Strukturen und widerspruchsfreie Kommunikation nach innen und außen
- **Aufwand und Komplexität Reduzieren**
 - durch klare Verantwortlichkeiten, Schnittstellen, gemeinsame Dokumentation, Audits und Plattformen (z.B. Salmonellen-Datenbank, Antibiotika-Datenbank u.ä.)

Gegenüberstellung unters. Kriterien der Betrachtung im Qualitäts- Risiko- und Gesundheitsmanagement

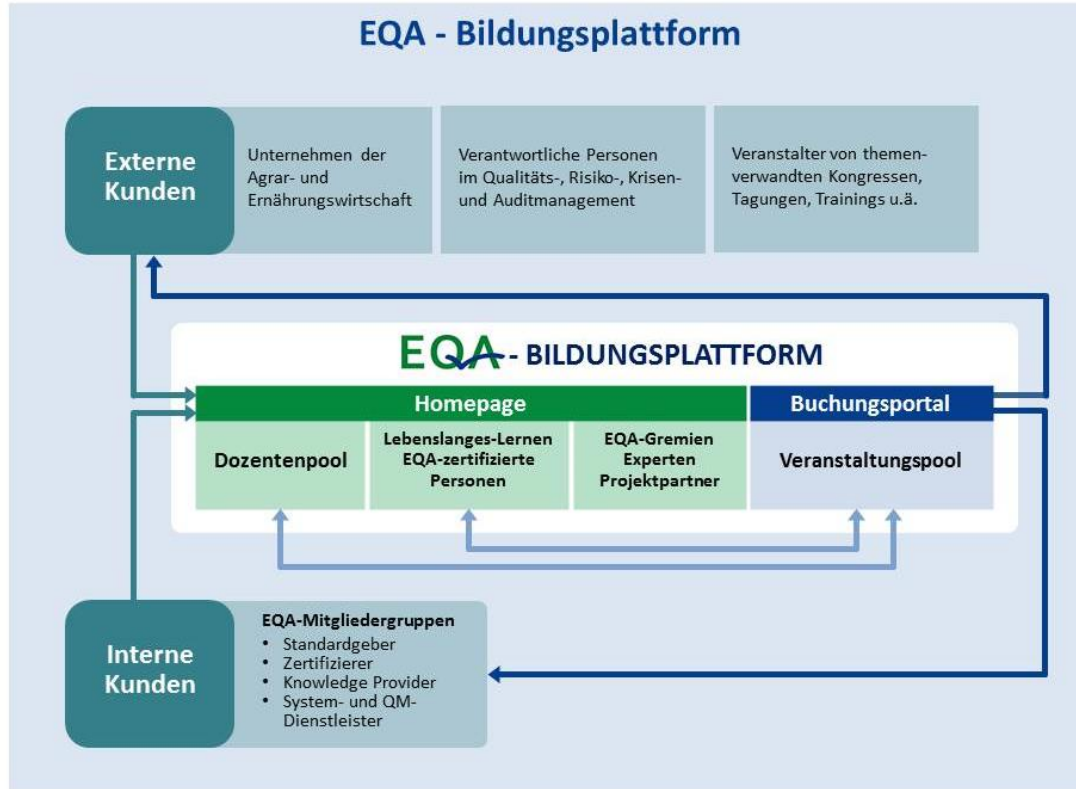
Kriterien	Qualitätsmanagement	Umweltmanagement	Gesundheitsmanagement
Ziele	Kundenzufriedenheit	Schutz der Umwelt	Gesundheit, Tierschutz, Arbeitsschutz
Zielgruppen	Kunden innerhalb der Wertschöpfungskette, Konsumenten	Gesellschaftliche Interessengruppen	Eigene Familie, Mitarbeiter, (Lebensmittel liefernde Tiere)
Betrachtungsgegenstand	Produkte/ Dienstleistungen	Verfahren/ Produkte	Arbeitsplatz (Haltungs- und Transportbedingungen)

Kriterien	Qualitätsmanagement	Umweltmanagement	Gesundheitsmanagement
Auditarten	Interne Audits, Konformitätsprüfungen, branchenneutrale Normen ISO 9001, 22000 unters. Branchenstandards QS, Global G.A.P., IFS, BRC u.ä.	Interne Audits, Konformitätsprüfungen, branchenneutrale Normen ISO 14001, 26000, 5001 unters. Branchenstandards MSC, ASC, REDCert u.ä.	Interne Audits, behördliche Überwachung der Veterinär- und Gesundheitsämter
Gesetzliche Rahmenbedingungen	Produkthaftungsgesetz, EU-Lebensmittelrecht, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz	EU-Öko-Audit Verordnung (EMAS), Bundes-Immissions-Schutzgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Gülle-Verordnung, Pflanzenschutzgesetz	Arbeitsschutzgesetz, Infektionsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz, Tierschutzgesetz, Betriebssicherheitsverordnung

HARMONISIERUNG, AUDITIERUNG & ZERTIFIZIERUNG

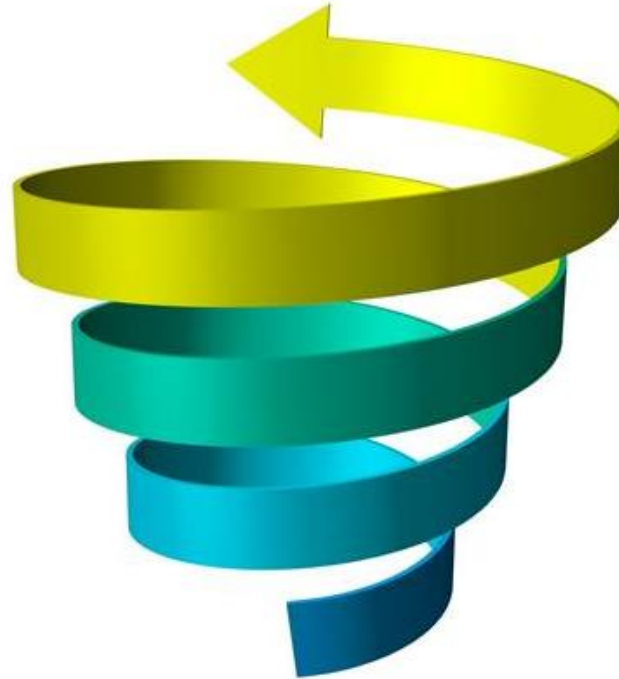


QUALIFIKATION FÜR ÜBERBETRIEBLICHE UND INTEGRIERTE MANAGEMENT SYSTEME



Nutzergruppen der EQA-Bildungsplattform

QUALIFIKATION FÜR ÜBERBETRIEBLICHE UND INTEGRIERTE MANAGEMENT SYSTEME



- 04** EQA Zertifikat Systemmanager, Auditor, Dozent
- 03** EQA Zertifikat Systembeauftragter
- 02** EQA Qualifizierungsnachweis Beauftragter
- 01** EQA Sachkundenachweis

Kombinierte
Qualitätsziele

Reduktion des
Antibiotika-
einsatzes

Verzicht auf mit
Schmerzen
verbundene
Eingriffe

Einführung neuer
Produktions-
verfahren
(z. B. Ebermast)

QUALIFIKATION FÜR ÜBERBETRIEBLICHE UND INTEGRIERTE MANAGEMENT SYSTEME

Stufen der Wertschöpfungskette

Zucht-, Futtermittel-,
Stallbauunternehmen

Aufzucht

Mast

Transport

Schlachtung

Verarbeitung,
Vermarktung

Maßnahmen

Qualifikation und Personenzertifizierung auf der Basis
international harmonisierter Bildungsstandards (z. B. EQAsce)

Internationale Harmonisierung

Anforderungen

Anforderungsebenen

Spezifische Kundenanforderungen: Labels und regionale Programme (z. B. Gutfleisch)

Branchenstandards: GMP +, QS, GlobalG.A.P., IFS

Gesetzlich geregelter Bereich: Tiergesundheitsgesetz, Tierschutzgesetz, Lebensmittelrecht





Existierende Scheckkarte



Geplante Scheckkarte



QUALIFIKATION FÜR ÜBERBETRIEBLICHE UND INTEGRIERTE MANAGEMENT SYSTEME

Produktionsabschnitte Alternativen	Ferkelerzeuger	Mast	Transport/Schlachtung
Ebermast			
Ebermast + Improvac			
Kastration mit Narkose			
Kastration mit Lokalanästhesie			

QUALIFIKATION FÜR ÜBERBETRIEBLICHE UND INTEGRIERTE MANAGEMENT SYSTEME



**Grenzübergreifende
Zentralstelle
zur
Beantragung von Sachkunde
Nachweis-Cards**




**Durchführung der
Qualifizierung**



Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

Landwirtschaftskammer
Niedersachsen

GenoAkademie

Andreas
Hermes
Akademie


DLG
Akademie

TGD



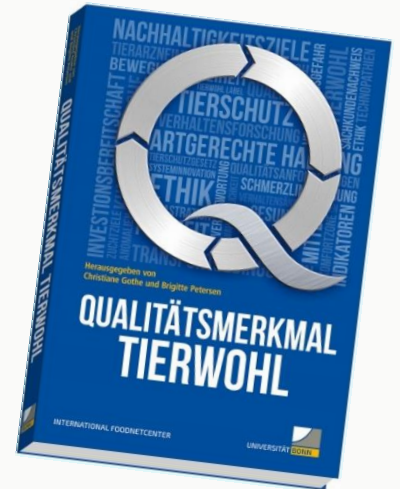
**Akkreditierung und
Zertifizierung**

- Qualifizierungsanbieter
- Qualifizierungsprogramme,
Schulungsangebote
- Dozenten/Prüfer




Empirische Studie bei unterschiedlichen Zielgruppen von Landwirten und Branchenexperten

- Umfrage zum Thema „Bereitschaft von Rinder- und Schweinehaltern zu Investitionen in Tierwohlmaßnahmen“
- 1160 Befragte im Jahr 2016
- Öffentliche Befragung online und auf der Messe EuroTier



QUALIFIKATION FÜR ÜBERBETRIEBLICHE UND INTEGRIERTE MANAGEMENT SYSTEME



Von Branchenexperten genannte Vorschläge zur Umsetzung von mehr Tierwohl gewichtet nach Häufigkeit ihrer Nennung

ZUSAMMENFASSUNG

- In weltweiten Wertschöpfungsketten für Fleisch, Milch und Eier schaffen internationale Branchenstandards mit den dazugehörigen regelmäßigen Konformitätsprüfungen Vertrauen zwischen den Marktpartnern und festigen grenzübergreifende Kunden- und Lieferanten-Beziehungen.
- Haupttreiber für eine kontinuierliche Weiterentwicklung von Branchenstandards sind die rechtlichen Rahmenbedingungen mit der Selbstverpflichtung der Wirtschaft zur Verantwortung für den Aufbau von Eigenkontrollsystemen.

ZUSAMMENFASSUNG

- Ein weiterer Treiber sind Krisensituationen, die ein verbessertes System der Identifikation und Rückverfolgbarkeit, des überbetrieblichen Risikomanagements und der lebenslangen Weiterqualifikation mit entsprechendem Kompetenznachweis verlangen.
- Public-Private-Partnership Initiativen haben den Vorteil, schneller als die Wirtschaft oder der Staat alleine, Lösungen für gesellschaftspolitisch geforderte Systemumstellungen zu entwickeln und zu implementieren.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit